



Antrag

der Fraktion der SPD

Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt verstärken

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag stellt fest, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt und Ausbeutung zu den grundlegenden Aufgaben des Staates zählt. Deshalb müssen wir gemeinsam, und trotz der neuen Herausforderungen durch die Corona-Krise, das Netz aus Prävention, Intervention und Hilfen für Kinder, Jugendliche und erwachsene Betroffene dringend weiter ausbauen und dauerhaft stärken.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Landespräventionsprogramm – als ersten Schritt in Höhe von 350.000 Euro – aufzulegen, dass Projekte und Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen u.a. in den Bereichen Familie, Schule, Kita, Sport, Menschen mit Behinderung, offene Jugendarbeit und der Jugendhilfe sowie zur Erarbeitung von Schutzkonzepten für Einrichtungen und Institutionen fördert, die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Kinderschutz-Akteur*innen vor Ort weiter stärkt sowie regionale und kommunale Netzwerkstrukturen nachhaltig ausbaut.

Das Landespräventionsprogramm soll beim Landespräventionsrat angesiedelt werden. Der Landespräventionsrat kann zur Umsetzung eine Arbeitsgruppe zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt einrichten.

Tobias von Pein
und Fraktion